

 <p>Siebenbürgisches Museum Gundelsheim e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Almerei (Wandnischenverschalung)</p> <p>Museum: Siebenbürgisches Museum Gundelsheim Schloss Horneck 74831 Gundelsheim 06269-42230 info@siebenbuergisches- museum.de</p> <p>Collection: Möbel</p> <p>Inventory number: SMG 7092</p>
---	---

Description

Der Name Almerei leitet sich ab vom lateinischen Begriff "armarium", was Schrank oder Schrein bedeutet. Noch im 17. Jahrhundert wird der Begriff in Siebenbürgen allgemein für ein schrankartiges Behältnis gebraucht. Ab dem 18. Jahrhundert wird der Begriff nur noch für verschaltete Wandnischen und Hänge- bzw. Eckschränken gebraucht. Das hier vorgestellte Stück stammt aus Meeburg im Kreis Kronstadt/Braşov und gehört zum Typus der Wandnischenverschalungen. Die Palmettenornamente links und rechts sind im Relief gearbeitet und mit Temperamalerei zu einem reichen floralen Dekor ergänzt. In der Mitte findet sich die Jahreszahl 1815. Darüber ist der Name des Besitzers "ANDREAS KLEIN" angebracht.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Tempera
Measurements:	H 137,5 cm; B 78 cm; T 21 cm

Events

Created	When	1815
	Who	
	Where	Beia

Keywords

- Cabinet

- Palmette
- Shrine
- Temperamalerei